

NCIS One-Shots

... für Zwischendurch zum Lesen.

Von BouhGorgonzola

Kapitel 3: Strandbar

Ein Mann. Eine Frau. Eine bedrückende Stille. Sich treffende Blicke, die sofort wieder abgewendet werden. Eine Strandbar. Zwei verschiedene Sitzplätze.

>Urlaub?<

Eine kurze SMS von ihm an sie, auch wenn sie nur höchstens drei Meter entfernt voneinander sitzen.

>Halbwegs.<

Ihre Antwort ist ebenso knapp wie seine Frage, auch sie wendet sich nicht ihm zu.

>Halbwegs? Das heißt ... ?<

Er wirft ihr einen kurzen, fragenden Blick zu, den er sofort wieder abwendet, als sie ihn ansieht.

>Bei euch habe ich Urlaub.<

>Klingt nach einem „aber“.<

Wieder wirft er ihr einen Blick zu, den er standhält, als sie ihn ebenfalls noch einmal ansieht.

>Im Dienst für den Mossad.<

>Auch jetzt in diesem Moment?<

Er vernimmt ein Kopfschütteln ihrerseits, sieht, wie sie etwas auf ihrem Handy tippt.

>Es gibt keinen Feierabend. Es gibt auch keine Pausen. Man ist immer im Dienst.<

Seufzend bestellt er sich einen neuen Drink, tippt in Windeseile die Antwort.

>Also hast du einen Auftrag? Oder redest du von eurem komischen Verhalten in eurer Behörde?<

>Auftrag.<

Er bekommt seinen Drink, nimmt einen Schluck davon und überlegt, ob er antworten soll, oder ob er das Gespräch beenden soll.

>Soll ich dir auch einen Drink ausgeben? Meiner schmeckt und würde dir sicherlich auch schmecken.<

Einladend hebt er sein Glas und grinst sie an, während sie ihn ansieht und dann den Kopf schüttelt. Er seufzt, stellt sein Glas wieder ab und zuckt mit der Schulter.

>War nett gemeint, danke.<

>Trinkst du denn gar nichts?<

>Ich bin im Dienst.<

>Wasser?<

Durch Vorschläge versucht er sie zu einer Einladung zu bewegen, doch sie blockt mit weiteren Kopfschütteln ab.

>Tut mir Leid.<

Er seufzt.

>Ihr vom Mossad seid komisch.<

Sie sieht auf das Display ihres Handys, während er sie beobachtet.

>Dreh dich um.<

Ein kurzer Hinweis seinerseits.

>Sollte ich?<

Ihre skeptische Frage.

>Ein Mann kommt auf dich zu von hinten.<

>Du, oder was?<

Er kann den Sarkasmus schon förmlich hören, als er diese Worte liest, dann sieht er zu ihr und bekommt mit, wie der Mann seine Hände auf ihre Schultern legt. Sie fährt erschrocken herum, erkennt den Mann dann und steht lächelnd auf, das Handy auf den Tresen liegen lassend, wobei sie ihm einen Kuss auf die Wange gibt. Der Mann streicht ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht, lächelt.

Sie wirft dem Mann, mit dem sie die SMS geschrieben hat, einen kurzen, flüchtigen Blick zu, der ihm bedeuten soll, dass er sich keine Sorgen zu machen braucht. Der wiederum wirft ihr einen Blick zu, der sie leise zum Seufzen bringt.

Der Mann, der von hinten kam, nimmt ihre Hand, redet kurz auf Hebräisch mit ihr, dann nimmt sie ihr Handy und die beiden verschwinden von der Bildfläche.

>Undercover, nichts Ernstes.<

Die SMS, die der Mann an der Strandbar überraschend erhält, lässt ihn grinsen. Noch bevor er antworten kann, kommt eine weitere SMS.

>Heute Abend, 22.30h, Strandbar.<

Das Grinsen wird breiter.

>Geht klar. Wer war der Typ?<

Das muss er allerdings noch wissen. Es ist eine der Fragen, die wohl jeden an seiner Stelle interessieren würden.

>Vom Mossad. Spielt meinen Freund. Vergiss ihn heute Abend einfach.<

Noch breiter geht sein Grinsen nun nicht mehr. Er strahlt förmlich über das ganze Gesicht und bestellt sich voller Vorfreude den nächsten Drink.